

Nicole Marazzato

Fraktion SP

30. September 2026

Interpellation: Klimawandel

Der Sommer 2026 hat die Bevölkerung und die Natur in Schlieren mit Trockenheit und Hitze an den Anschlag gebracht. Die Durchschnittstemperatur in den Sommermonaten Juni, Juli und August lag in Schlieren, so wie in der gesamten Schweiz, um 3,2 bis 3,4 Grad über dem langjährigen Klimamittel¹. Der Sommer 2026 war zudem einer der trockensten der Geschichte. Im Juli fiel in der Region Zürich mit rund 41 mm Niederschlag nur etwa 32 % der sonst üblichen Regenmenge². Die Klimaszenarien des Bundes zeigen, dass solch heisse und trockene Sommer immer häufiger werden, wenn der Ausstoss von Treibhausgasen sich weiterhin ähnlich entwickelt und nicht stark zurückgeht.

In dieser Situation und mit den angekündigten Szenarien stellen sich einige Fragen nach Hitzeanpassungsmassnahmen in Schlieren und nach einem Beitrag zur Eindämmung der Klimaveränderung.

Der Stadtrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Wie überprüft die Stadt Schlieren die Temperaturentwicklung auf Stadtgebiet? Ist ein verstärktes Monitoring geplant? Wenn nein, warum nicht?
- 2) Welche konkreten Massnahmen sind bei den Schulhäusern Reitmen, Kalktarren, Zelgli, Hofacker, Schul- und Grabenstrasse sowie den städtischen Horten bis wann geplant, die über eine aktive Kühlung hinausgehen (z. B. Entsiegelung, Beschattung mit Bäumen, aussenliegender Sonnenschutz etc.)?
- 3) Welche konkreten Massnahmen sind bei den Alterseinrichtungen Sandbühl, dem neuen «Wohnen am Stadtpark» und den Pflegewohnungen bis wann geplant, die über eine aktive Kühlung hinausgehen (z. B. Entsiegelung, Beschattung mit Bäumen, aussenliegender Sonnenschutz etc.)?
- 4) Wie weit ist die Stadt bei der Umsetzung der Netto-Null-Strategie? Beispielsweise mit der Prüfung von Kooperationen mit Bildungsinstituten, der Industrie oder dem Gewerbe? Oder der geprüften Massnahmen der Sensibilisierung von Grossenergieverbrauchern oder die Vereinfachung von Bewilligungsverfahren für neue Heizungen und Photovoltaikanlagen?
- 5) Wie genau setzt der Stadtrat das Konzept der Schwammstadt um?
- 6) Zustand des städtischen Baumbestands: wir stellen fest, dass es insbesondere jungen Bäumen aufgrund der Hitze und anhaltender Trockenheit schlecht geht. Werden junge Bäume gegossen? Falls nein, liegt es in der Zuständigkeit des Stadtrats dies anzuordnen?
- 7) Welchen Stellenwert hat die Schaffung einer Nachhaltigkeitsstelle bei der Umsetzung von Hitzeanpassungsmassnahmen?

¹ https://meteonews.ch/de/News/N16779/2026_-Sommer-der- Temperatur_Superlative%21

² <https://www.meteoschweiz.admin.ch/service-und-publikationen/publikationen/berichte-und-bulletins/climate-bulletins/klimabulletin-2026-7.html>

Unterschriften:

Nicole Marazzato

Anita Petrovic

Angelika Buck

Thierry Lustenberger

Tacettin Kömürcü

Zeki Çiçek

Patricia Munganga

Martin Künzle